

Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 69 (2018)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen = Expositions = Esposizioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Zauber der Antike: Carl Burckhardt im Museo Vela

In Ligornetto hat er einige seiner wichtigsten Werke erschaffen, im Tessin verbrachte er aus gesundheitlichen Gründen die letzten drei Jahre seines Lebens: der Begründer der modernen Schweizer Skulptur, Carl Burckhardt (1878–1923). Ihm widmet das Museo Vincenzo Vela in Ligornetto bis Ende Oktober eine umfassende Retrospektive. Rund 120 Werke aus Museen und verschiedenen Sammlungen – darunter das Kunstmuseum Basel und das Kunsthaus Zürich – werden 40 Jahre nach seiner letzten Werkschau hier gezeigt. Vom 1. Dezember 2018 bis 31. März 2019 wird die Ausstellung dann in leicht reduzierter Form auch im Kunstmuseum Basel zu sehen sein.

Nur zwei Jahrzehnte intensiven Schaffens haben Carl Burckhardt zu einer der innovativsten Figuren der schweizerischen Bildhauerei des 20. Jahrhunderts gemacht, aber auch zu einer (zu) wenig gewürdigten. Seine Skulpturen begegnen dem aufmerksamen Beobachter in Basel und Zürich im öffentlichen Raum da und dort, weniger bekannt hingegen sind seine Gemälde und Grafiken. Es ist denn auch ein grosses Verdienst dieser Ausstellung, dass sie in thematischer Abfolge nicht nur zentrale bildhauerische Werke Burckhardts zugänglich macht, sondern auch einer Auswahl von Gemälden und Zeichnungen ihren gebührenden Platz einräumt.

Anschaulich wird so der künstlerische Werdegang und die Reifezeit Burckhardts mit ihren vielen Facetten: von der Ausbildung in Basel und München bis zu den Reisen nach Rom, von der produktiven Basler Periode bis zu den fruchtbaren Jahren im Tessin. Viel Raum nehmen dabei Skulpturen ein, die Burckhardt für drei hervorragende Bauten des Architekten Karl Moser (1860–1936) schuf: die Pauluskirche in Basel, das Kunsthaus Zürich und den Badischen Bahnhof in Basel. Die Retrospektive zeigt das Werk eines Suchenden, dessen Auseinandersetzung mit den Grossen seiner Zeit wie Auguste Rodin überdies auch seine Neugierde und aussergewöhnliche Aufnahmefähigkeit offenbaren – im steten Ringen um die Form schuf Burckhardt Meisterwerke, die nachhallen und begeistern. ●

Michael Leuenberger

**Echi dall'antichità – Carl Burckhardt,
ein Bildhauer zwischen Basel,
Rom und Ligornetto, bis 28. Oktober.**

Museo Vincenzo Vela
Largo Vela 5
6853 Ligornetto TI
www.museo-vela.ch

© Museo Vincenzo Vela / Mauro Zeni



© Museo Vincenzo Vela / Mauro Zeni

